



**BARCAMP DIGITALE
TRANSFORMATION**

Impressum:

Ute Lange
i3kommunikation
Nordstraße 75
53111 Bonn

und

Prof. Dr. Niklas Mahrdt
MEDIA ECONOMICS INSTITUT
Melchiorstraße 29
50670 Köln

Titel:

BARCAMP DIGITALE TRANSFORMATION

Bildnachweis:

Umschlag & Seite 1,6: StockSnap | Seite 4: Barcamp Köln 2016, Katja Evertz | Seite 7: Barcamp Köln 2014,
QSC AG | Seite 8: Barcamp Bonn 2017, Hakan Cengiz | Seite 10: Photofiegel Bonn

Gestaltung

GrünerHumpke GbR - Agentur für Gestaltung | Arnulfstr. 21 | 50937 Köln

Stand der Broschüre:

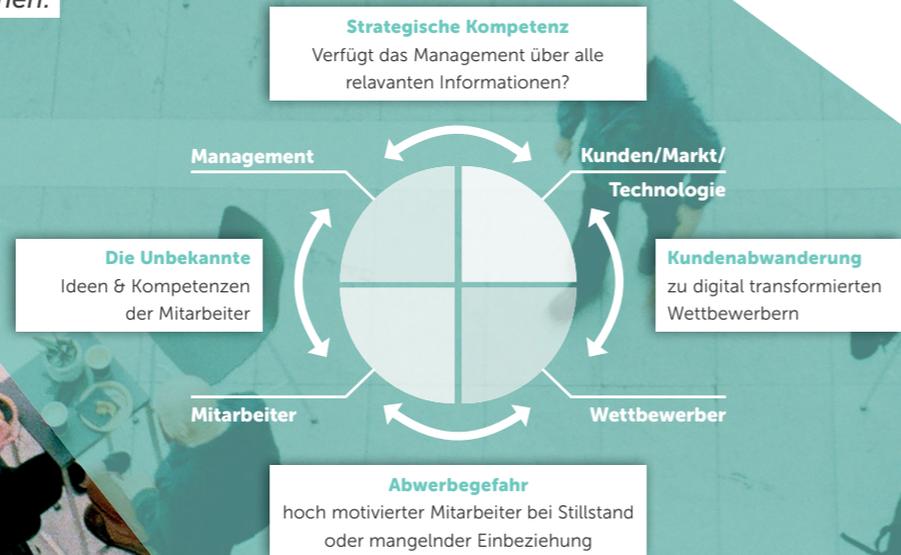
August 2017

Digitale Transformation – wie packen Sie es an?

Finden Sie es heraus – mit einem „Barcamp Digitale Transformation“ in Ihrer Firma

PROBLEMFELDER DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Die Digitale Transformation ist entscheidend für kleine und große Unternehmen. Doch sowohl beim Verständnis als auch bei der Umsetzung gibt es vielerorts noch ungeklärte Fragen. Daraus können folgende Probleme entstehen:



In Bezug auf die Digitalisierung stellen sich beispielsweise die folgenden Fragen:

WAS

wollen die **Kunden?**

will das **Management?**

wollen die **Mitarbeiter?**

macht der **Wettbewerb?**

Oft steht alles im Vordergrund - außer der Mitarbeiterperspektive. Aber letztlich sind es die Mitarbeitenden, die die Digitale Transformation erfolgreich umsetzen sollen!

GENAU HIER SETZT UNSER BARCAMP DIGITALE TRANSFORMATION AN

Die Idee eines Barcamps als offenes Diskussions- und Strategietreffen stammt aus Palo Alto in Kalifornien – dem Zentrum der Digitalen Transformation. Sie geht zurück auf Tim O'Reilly, dem Chef des amerikanischen O'Reilly-Verlags und Softwareentwickler. Im Jahr 2005 lud O'Reilly ausgewählte Personen zum Treffen mit Übernachtung – eben zum „Campen“ – ein, um sich mit ihnen auszutauschen und neue, digitale Ansätze zu entwickeln.

Vielen Programmierern war O'Reillys Ansatz jedoch zu exklusiv. Sie wollten Veranstaltungen, die offen für alle Interessierten sind. Also wählten sie – sozusagen als Gegenentwurf – für ihre Treffen den Begriff „Bar“, der in der Informatik als Platzhalter verwendet wird. Die Idee der für alle offenen Barcamps zur Entwicklung von Strategien und Projekten in der Informatik war geboren. Seit dem ersten Barcamp im Jahr 2005 finden solche offenen Diskusstreffen in Nordamerika, Asien und Europa statt. Seit 2006 gibt es Barcamps im deutschsprachigen Raum. Mittlerweile zu vielfältigen Themen.

Barcamps sind eine spezielle Form der Großgruppenmoderation. Sie haben Ähnlichkeit mit dem sogenannten Open Space, sind aber lockerer organisiert. Das Camp besteht aus Vorträgen und Diskussionsrunden, sogenannten Sessions, die durch die Teilnehmer selbst koordiniert werden. Die Teilnehmer werben dabei für eigene Themen und gestalten entsprechende Arbeitsgruppen, in denen mögliche Projekte erarbeitet oder Wissen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Ergebnisse werden am Schluss gesammelt und möglichst breit vervielfältigt.

WIE ENTSTEHT DAS PROGRAMM?

Sessions werden auf Barcamps traditionell erst am Tag des Geschehens geplant. Die Teilnehmer entscheiden, welche Sessions stattfinden. Eine Session muss nicht lange im Voraus geplant und vorbereitet sein, kann sogar ganz spontan entstehen. Dennoch ist es nicht unüblich, sich schon vorher Gedanken zu machen. Eine gelungene Session lebt vom Dialog. Barcamps sind Austauschplattformen, bei denen Wissen geteilt, Fragen gestellt und Themen gemeinsam erarbeitet werden können.

Auch wenn ein Barcamp eine sehr offene Veranstaltungsform ist, gibt es dennoch ein paar „Regeln“:

Augenhöhe.

Während des Camps gilt das Temporäre „Du“.

Aktive Teilnahme.

Es geht um Diskussion, Austausch und Wissenstransfer. Die Sessions sind so spannend, wie die Teilnehmenden sie gestalten.

Nichts geplant? Keine Scheu.

Auch unreife Ideen, Konzepte und Gedankenanstöße können andere begeistern.

Flexibilität oder Zwei-Füße-Regel.

Teilnehmer können jederzeit eine Session verlassen und zu einem anderen Raum wechseln.

Mitmachen.

Es gibt keine feste Tagesordnung (nur ein Rahmen ist vorgegeben). Jeder Teilnehmer trägt zum Erfolg des Camps bei.

Alle sprechen darüber.

Das Camp lebt von Kommunikation. Also sollten alle darüber sprechen, berichten, an den dort entstandenen Ideen weiter arbeiten ...

WELCHE POTENZIALE BIETET IHNEN EIN BARCAMP DIGITALE TRANSFORMATION?



Das Format ermöglicht einen offenen Austausch über die Risiken und Chancen der Digitalen Transformation für Ihr Unternehmen und/oder Ihre Branche



Die Veranstaltung bietet Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich aktiv an den Überlegungen für künftige Entwicklungen zu beteiligen



Der Unternehmensleitung bietet es die Chance, die „Schwarmintelligenz“ in ihrer Firma zu mobilisieren, schlummernde Potentiale zu wecken und neue Ideen zu generieren



Teilnehmende diskutieren hierarchie- und abteilungsübergreifend über relevante Themen der Zukunft



Ihre Belegschaft und Sie lernen eine in der digitalen Szene übliche Art der Kollaboration und Co-Kreation in der Praxis kennen

WIE KÖNNEN DIE ERGEBNISSE DES BARCAMPS FÜR IHR UNTERNEHMEN GESICHERT WERDEN?

Analysieren Sie, ob und in wieweit sich die beim Barcamp Digitale Transformation generierten Themen und Ideen wertschöpfend umsetzen lassen

Bieten Sie regelmäßig Zeit und Raum für einen Austausch dieser Art

„Gallery Walk“: Alle schriftlich festgehaltenen Ergebnisse aus den Sessions werden im Plenum ausgestellt und die Teilnehmer können sie sich wie in einer Gallery nach und nach anschauen. Bei jedem „Ausstellungsstück“ steht ein Vertreter der Session und erläutert die Inhalte

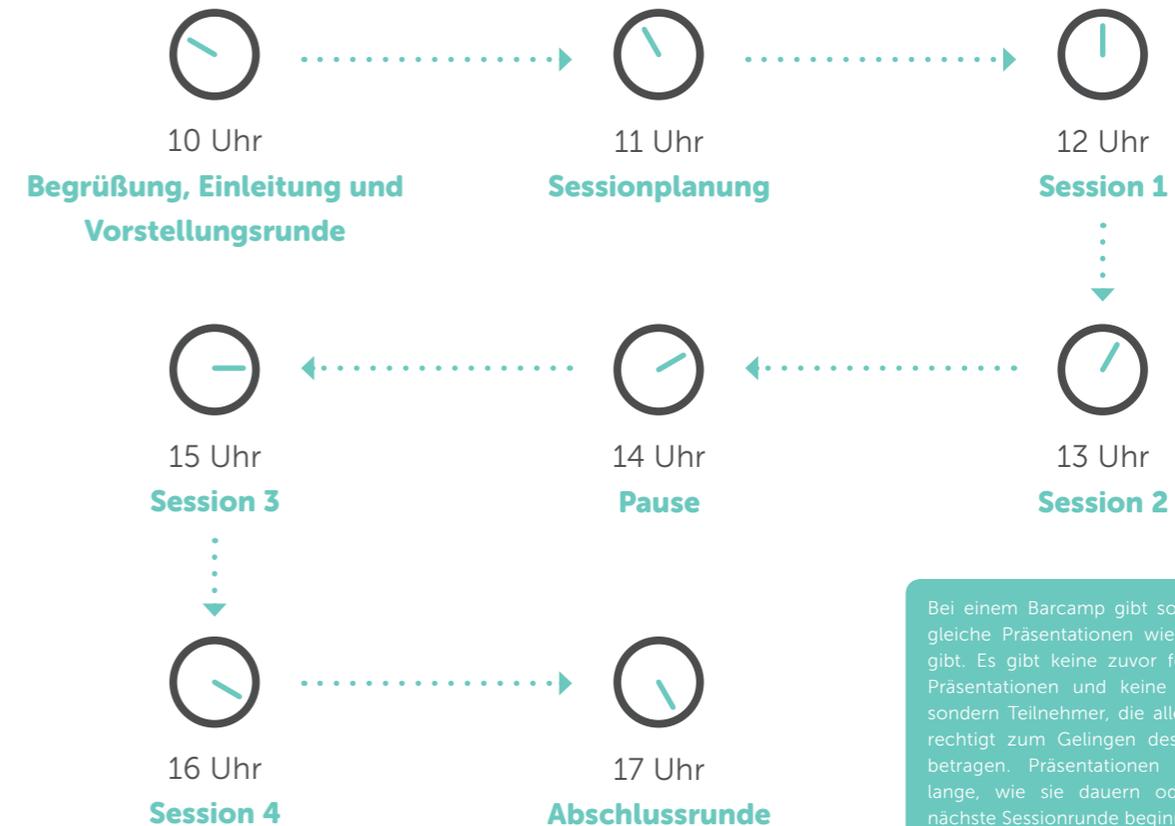
Wie bei allen Barcamps üblich, sollten die Teilnehmenden im Anschluss über ihre Erfahrungen berichten. Nutzen Sie Ihre vorhandenen internen Medien als Plattform für den Austausch über das Erlebnis und dessen Ergebnisse. Oder diskutieren Sie schon während des Barcamps über Eindrücke und Ideen in einer eigens dafür eingerichteten App

Testen Sie sinnvolle Ansätze in der Praxis. Berichten Sie innerhalb der Firma fortlaufend über die Ergebnisse dieser Tests

BEISPIELHAFTER ABLAUF EINES 1-TÄGIGEN BARCAMPS DIGITALE TRANSFORMATION

Ein Barcamp kann je nach Bedarf einen halben, einen ganzen oder zwei Tage dauern. Das Format kann firmenintern oder mit zusätzlichen externen Teilnehmenden (z.B. Kunden, Projektpartnern, etc.) stattfinden. Für die Durchführung benötigen Sie:

- mindestens einen großen Raum, in dem die Anfangs- und Schlussrunde mit allen Teilnehmenden stattfinden kann
- mehrere kleinere Räume für Sessions
- ein Foyer oder Raum, in dem ein Buffet aufgebaut, gegessen, Kaffee getrunken und geplaudert werden kann
- idealerweise ist die Bestuhlung der Räume flexibel, damit bei Bedarf umgestellt werden kann
- idealerweise sollten alle Räume mit Beamer, Leinwand, Flipchart, WLAN-Anschluss für Vortragende ausgestattet sein
- eine Tonanlage, zumindest im großen Raum
- falls angeboten, ein Raum für Kinderbetreuung
- nach Möglichkeit barrierefreie Zugänge



Bei einem Barcamp gibt es so viele zeitgleiche Präsentationen wie es Räume gibt. Es gibt keine zuvor festgelegten Präsentationen und keine Zuschauer, sondern Teilnehmer, die alle gleichberechtigt zum Gelingen des Barcamps beitragen. Präsentationen dauern so lange, wie sie dauern oder bis die nächste Sessionrunde beginnt.

IHRE PARTNER FÜR DAS BARCAMP DIGITALE TRANSFORMATION

Niklas Mahrdt

Niklas Mahrdt berät, trainiert und forscht seit mehr als zehn Jahren auf dem Gebiet der Digitalisierung. In zahlreichen Workshops hat er namhafte Unternehmen bei der Planung und Umsetzung von Digitalisierungsstrategien unterstützt. Durch sein weitreichendes Netzwerk zu erfolgreich etablierten Start-Ups kann er den Mittelstand wirksam bei der Findung von digitalen Geschäftsmodellen begleiten. Als Speaker mit einer inspirierenden KeyNote zur Digitalen Transformation hat er bereits den Mittelstand, Großunternehmen sowie Verbundgruppen und deren Mitarbeiter nachhaltig zur Beschäftigung mit Digitalisierung motivieren können. Seine Fallbeispiele und Case Studies zeugen von Praxisnähe und aktivieren zur Umsetzung. Im Rahmen seiner Professur erlebt er nahezu täglich die Mediennutzung der sogenannten Digital Natives mit Bachelor und Master Studierenden.



Ute Lange

Ute Lange ist Barcamperin aus Überzeugung, als Teilnehmerin und erfahrene Veranstaltungsmanagerin. Die versierte Führungskraft zeichnete viele Jahre lang verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die interne Kommunikation von entwicklungspolitischen Organisationen. In dieser Zeit hat sie erfolgreich Veränderungsprozesse gemanagt und kommunikativ begleitet. Als gelernte Journalistin hat sie unter anderem für den Berliner „Tagespiegel“, die „Washington Post“, den „Californian“ in Salinas, Online-Redaktionen der Bundeswehr und die „Deutsche Welle“ in Bonn gearbeitet. Heute konzipiert und moderiert sie Veranstaltungen unterschiedlicher Art, unter anderem das Literaturcamp Bonn und schon seit 2010 die Socialbar Bonn – ein Format, das sich mit den Potenzialen digitaler Medien für gesellschaftlichen Wandel beschäftigt.



SYNERGIEN UND ERGÄNZENDE STÄRKEN – EIN BEWÄHRTES UND EINGESPIELTES TANDEM...

Niklas Mahrdt

- Digitalisierungsexperte
- Inspirations-Geber
- Innovationscoach
- Workshop-Leitung / Trainer
- Speaker und Redner
- Online / Mobile / Social-Architekt

Ute Lange

- Moderationsprofi
- Organisations-Gestalterin
- Change Management Expertin
- Veranstaltungsmanagerin
- Führungsfrau
- Kommunikationscoach

 Ihr Unternehmen profitiert gleich von zwei Perspektiven...

KONTAKT

Niklas Mahrdt

MEDIA ECONOMICS INSTITUT

Prof. Dr. Niklas Mahrdt

Melchiorstraße 29
50670 Köln

Telefon: +49 (221) 7195214
eMail: nm@media-economics.de
Website: www.media-economics.de

Ute Lange

i3kommunikation

impuls • inspiration • interaktion

Nordstraße 75
53111 Bonn

Telefon: +49 (228) 92983505 | Mobil: +49 (179) 7319772
eMail: ute.lange@i3kommunikation.de
Website: www.i3kommunikation.de

PREISE & KONDITIONEN

Je nach Format und Teilnehmerzahl können Ihnen die Anbieter passgerechte Angebote machen.

**BETTER
IS
POSSIBLE**

